

Der gestiefelte Kater



Der gestiefelte Kater

Ein schöner und spannender Film, bei dem am Ende doch alles gut wird.

In dem Film geht es um einen Kater, der orangefarbenes Fell hat, einen Gürtel und Stiefel trägt. Er wird von allen der gestiefelte Kater genannt. Es gibt auch eine Katze, sie heißt Kitty, und beide sind ineinander verknallt. Aber am Anfang haben sie gegeneinander gekämpft und konnten sich nicht leiden. Er wusste nicht, dass sie ein Mädchen ist. Nachdem er sie geschlagen hatte, hat sie sich aufgeregt und gesagt: „Man schlägt keine Mädchen!“ Und danach hat sie ihre Maske abgemacht. Und er hat gesagt: „Oh, là, là! Wer bist du denn?!“ und war sofort in sie verknallt. Seitdem verbringen sie jeden Tag zusammen.

Mit dem sprechenden Ei namens Humpty Dumpty wollen die beiden eine Gans stehlen, die goldene Eier legen kann. Die Gans wohnt in einem riesigen Schloss auf den Wolken. Um da hochzukommen, brauchen sie bestimmte Bohnen. Wenn man diese Bohnen in die Erde steckt, dann kommt

ein Blitz und ein Donner und danach schießen sie richtig schnell heraus und ragen bis in den Himmel. Diese Bohnen gehören einem bösen Mann, und er trägt sie an seiner Hand, damit niemand sie klauen kann.

Wie der gestiefelte Kater und seine beiden Freunde dann doch an die Bohnen kommen, erfahrt Ihr, wenn Ihr Euch den Film selbst anschaut.

Mir hat alles in dem Film gefallen. Er war sehr spannend und ich habe viel gelacht. Ich fand es ein bisschen ekelig, dass der Mann, dem die Bohnen gehören, sich nie die Zähne geputzt hat und nie seine Hände gewaschen hat. Und seine Schweine, die er wie seine Babys behandelt, fand ich auch ekelig und gruselig, weil sie so leuchtende grüne Augen hatten.

Fazit: Ich möchte den Film noch einmal gucken, weil er wirklich schön und cool war. Meiner Meinung nach sollte ihn ruhig jeder einmal schauen.

Riem Riedel (8 Jahre), spinxx-Redaktion, Berlin

Wir danken der Redaktion von spinxx.de – dem Onlinemagazin für junge Medienkritik – für diesen Beitrag.